

Bin ich mit meinem Business noch auf Kurs?



KURSKORREKTUR - VOM STANDORT ZUM ZIEL

***"Große Gedanken brauchen nicht nur Flügel,
sondern auch ein Fahrgestell zum Landen."
(Neil Armstrong)***

WWW.CLAUDIABOSE.DE



Kurskorrektur - vom Standort zum Ziel

Bin ich mit meinem Business noch auf Kurs

Hallo. Schön, dass du da bist. Und da du dir diesen Leitfaden heruntergeladen hast und dir gerade meine Worte durchliest, fragst du dich offensichtlich: Bin ich mit meinem Business noch auf Kurs?

Du bist Unternehmerin oder Führungskraft (zumindest in deinem ganz eigenen Leben 😊) und momentan fühlst du dich etwas verloren. Vielleicht hast du das Gefühl, dich im Kreis zu drehen oder von den täglichen Herausforderungen überrollt zu werden. Oder vor lauter Strampeln im Hamsterrad sind deine Motivation und Freude dir irgendwo verloren gegangen.

Also nochmal: Hallo. Mein Name ist Claudia Bose und ich bin seit vielen Jahren als Unternehmensberaterin und Business Coach unterwegs und seit einer Weile begleite ich von ganzem Herzen vor allem Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte bei ihren täglichen Herausforderungen. Schön, dass du zu mir gefunden hast. Du bist genau richtig hier. All deine Zweifel und Unsicherheiten dürfen da sein. Du darfst dir selbst und auch gerne mir alle Fragen stellen, die dich bewegen. Hier hast du den geschützten Raum, den du brauchst. Und glaube mir, du bist keine Exotin, nur weil du eine gute Unternehmerin oder Führungskraft sein willst und du deine Entscheidungen und Ideen regelmäßig in Frage stellst. Gemeinsam schaffen wir für dich Klarheit und Fokus, damit du deine Ziele auch wirklich erreichst.

Dann lass uns keine Zeit verschwenden und mich dir ganz direkt folgende Fragen stellen:

- Bist du noch auf Kurs mit und in deinem Unternehmen?
- Spürst du Klarheit, wenn du an deine Arbeit und deine aktuellen Herausforderungen denkst?
- Weißt du noch, warum du einmal gestartet bist, was dich antreibt und wohin du möchtest?

Ich schätze, du hast wenigstens eine Frage mit einem klaren „nein“ oder zumindest einem unsicheren Schulterzucken beantwortet. Ab und zu ist es wichtig, bewusst zurück und nach vorn zu schauen – gerade, aber eben nicht nur, wenn du das Gefühl hast, irgendwo festzustecken oder bei einem konkreten Thema nicht weiterzukommen.

Ich helfe dir dabei, wieder Klarheit zu gewinnen.

Dieser Leitfaden kann ein Coaching nicht ersetzen, aber ich kann dir einige Fragen und kleine Übungen an die Hand geben, die dir bei der Selbstreflexion zu diesen Fragestellungen helfen können:

1. Wo stehe ich gerade? Kenne ich meinen Standort und kann meine dringendste Herausforderung identifizieren?
2. Wo gehe ich hin? Habe ich meine Ziele klar definiert und weiß ich, wie ich diese konkret erreichen kann?
3. Wo will ich irgendwann sein? Hast du eine übergeordnete Vision, an der du dein Handeln ausrichtest?

Diese Zeit der Selbstreflexion gehört nur dir. Also Sorge dafür, dass du Ruhe hast und nimm dir Zeit für die Beantwortung der Fragen. Mach auch ruhig Pausen dazwischen.

Auf alle Fälle solltest du nach jedem Kapitel eine Pause machen, durchatmen und dich und deine Antworten reflektieren: Was überrascht mich ggf. an meinen eigenen Antworten? Was genau lässt mich stutzig werden bzw. überrascht mich? Wo bekomme ich neue Antworten, neue Erkenntnisse auf die nun vielleicht neu auftauchenden Fragen? Was würde ggf. mein Umfeld auf diese Fragen antworten?





Und dann nimm diese Standortbestimmung an. Es geht nicht darum, etwas oder dich zu bewerten, sondern um eine ehrliche Ist-Analyse als Basis für alle weitere Arbeit.

1. Wo stehe ich gerade?

Wenn du in den letzten Tagen morgens die Augen geöffnet hast, was waren die Themen / Fragestellungen / Probleme, die dir als erstes in den Kopf kamen?

Warum tust du, was du tust? Warum bist du ursprünglich mal mit deinem Unternehmen, deinem Beruf oder deiner Karriere gestartet? Was treibt dich an? Bzw. was hat dich damals angetrieben?

Wie hast du dich damals gefühlt? Und was hat sich ggf. daran verändert?

Was hat sich in deinem Unternehmen oder in deinem Umfeld in den letzten Monaten oder Jahren am stärksten verändert?



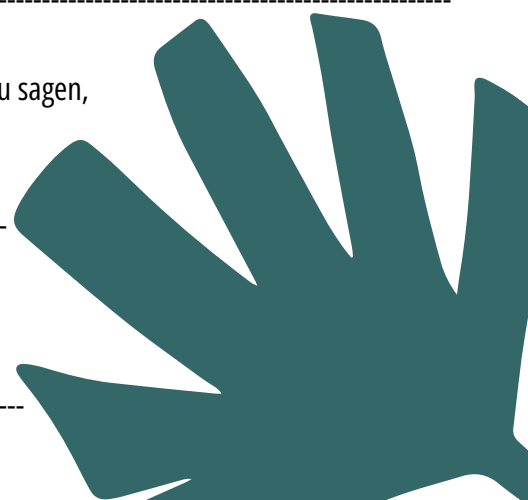
Wenn du nur eine Sache in deinem Unternehmen, deinem Leben oder deinem Umfeld ändern könntest, was würdest du dann ändern?

Und was hält dich davon ab?

Was sind deine Stärken? Was kannst du besonders gut? Was sagen andere über dich?

Kennst du deine Werte? Was ist dir besonders wichtig im Leben?

Wenn du jetzt noch einmal auf deine Antworten zur ersten Frage schaust: Was würdest du sagen, ist aktuell deine dringendste Herausforderung?





Reflektion zur Schärfung der eigenen Wahrnehmung und Standortbestimmung:

Führe für die nächste Zeit ein kleines Notizbuch bei dir und notiere dir alle Auffälligkeiten, Ereignisse und Gedanken, die dir zu deinen Stärken und deinen Werten auffallen, über die du dir hier eben Gedanken gemacht hast. Was fällt dir an deinem eigenen Verhalten auf? Oder an deinen Gedanken oder Reaktionen in bestimmten Situationen? Wo hast du das Gefühl, auf besondere Stärken von dir zählen zu können? Wo bemerkst du, dass deine Werte verletzt werden?

Befrage unterschiedliche Menschen in deinem Umfeld: Was halten sie für deine besonderen Stärken? Was sagen sie über dich, deine Arbeitsweise und dein Business? Was bewundern sie? Was verstehen sie aber vielleicht auch nicht?

=> Höre zu und frage nach, um sicher zu sein, genau zu verstehen, was dein Gegenüber meint. Dann bedanke dich und beende dieses Thema in eurem Gespräch. Es geht auch hier nicht um Erklärungen, „fishing for compliments“ oder Rechtfertigungen – es geht um Standortbestimmung und Wahrnehmung.

2. Wo gehe ich hin?

Was ist dein Ziel Nummer Eins für das kommende bzw. das aktuelle Jahr?

Hast du klare finanzielle und strategische Ziele? Wie lauten diese? Wo stehst du aktuell? Wo hängst du ggf.?

Was hält dich aktuell davon ab, deine Ziele zu erreichen oder Veränderungen anzustoßen? Was blockiert dich ggf.?
Welche Ängste oder Bedenken halten dich ab?



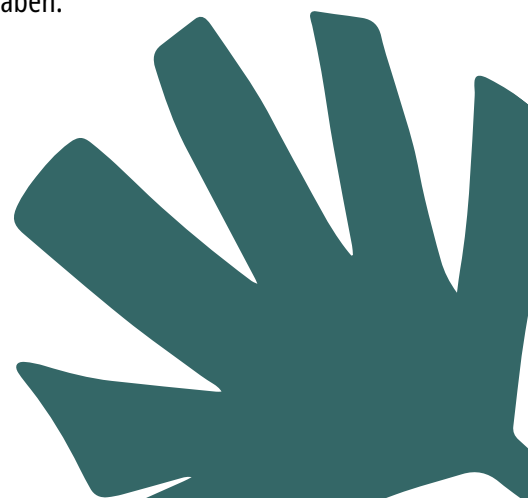
Wie hast du bisher versucht, dein Ziel oder allgemein Veränderungen zu erreichen? Wie bist du vorgegangen?
Was hast du wie bisher konkret getan? Was hast du schon erreicht?

Überprüfst du deine Ziele und auch die Aufgaben- und Zielerreichung? Was brauchst du und was hilft dir, am Ball zu bleiben?
Was kann dich ggf. davon abhalten, am Ball zu bleiben?

Woran wirst du konkret merken, dass sich etwas verändert hat?

Hilfestellung zur Erreichung deiner Ziele:

Schreibe dir drei bis fünf konkrete persönliche, berufliche oder unternehmerische Ziele für das kommende oder aktuelle Jahr auf. Definiere jeweils ein messbares Ergebnis und ein konkretes Zieldatum. Im nächsten Schritt unterteilst du deine Ziele in Quartalsmeilensteine, die du auf dem Weg zum finalen Ziel erreichen willst. Und im letzten Schritt zerlegst du die Meilensteine für das nächste Quartal in konkrete Aufgaben, terminierst diese klar und delegierst ggf. Aufgaben.
Was davon wirst du direkt heute noch angehen?





3. Wo will ich irgendwann sein?

Hast du eine größere Vision für dein Leben oder dein Unternehmen und wenn ja, wie lautet diese?

Welchen Gewinn ziehst du und ziehen die beteiligten Personen aus deiner umgesetzten Vision?

Was erreichst du für dich und für die anderen Personen durch die umgesetzte Vision? Das können äußere, materielle Rahmenbedingungen sein, aber auch emotionale Erlebnisse.

Bilder schaffen deine Zukunft:

Eventuell fällt es dir schwer, direkt eine Vision zu erschaffen. Mach dir keine Sorgen – das ist ein Prozess und nicht mit einem Fingerschnippen hervorzurufen. Unternimm einen langen Spaziergang, setze oder lege dich gemütlich hin und dann beginne zu träumen: Es ist ein beliebiger Tag in der Zukunft und du öffnest morgens deine Augen. Was siehst du, hörst du, fühlst du an deiner Haut, riechst du, schmeckst du? Wie geht es dir, wer ist bei dir, wo bist du? Wie verbringst du diesen Tag? Lass die Bilder entstehen, egal, was dabei herauskommt. Nimm einfach wahr, was auftaucht. Wiederhole das immer wieder einmal und du wirst merken, dass die Bilder konkreter werden. Wie alles braucht unsere Fähigkeit zu träumen Übung.

Erstelle und gestalte dein persönliches Visionboard. Dafür kannst du deine Vision so detailliert und real wie möglich schriftlich ausformulieren. Oder du gestaltest deine Vision visuell – mit einer virtuellen oder ganz realen Pinwand mit Fotos, Ausschnitten, Collagen. Finde deinen Weg, der für dich passt und dieses Bild in dir groß und präsent sein lässt. Nichts zieht dich mit solcher Kraft zur Erreichung deiner Ziele wie eine lebhaft und verlockende Vision.



So, jetzt hast du dir ein Glas Wein oder eine andere Belohnung wirklich verdient. Da passiert ganz schön viel, oder? Und ich verspreche dir, auch wenn du nicht aktiv darüber nachdenkst, wird in den nächsten Tagen noch so einiges in dir arbeiten. Wenn du dir Unterstützung wünschst, um all das aufzuarbeiten, was in dir hochgekommen ist oder aber, du hast gemerkt, dass du allein mit den Reflektionsfragen nicht gut zurechtkommst, dann ist vielleicht mein Kurskorrektur-Coaching genau das Richtige für dich. Nähere Informationen dazu findest du hier: <https://claudiabose.de/kurskorrektur-im-business/>

Damit du wieder genau weißt, in welche Richtung du mit deiner Arbeit oder in deinem Leben gehen willst und welche Herausforderung du dafür als Nächstes angehst. Wir schaffen dir eine Struktur für die Umsetzung und eine Anleitung, um dein Ziel zu erreichen – und wir machen deinen Blick wieder frei für deine Vision. Und wenn du noch eine letzte Frage an mich hast, die dir unter den Nägeln brennt, dann schreibe mir an impulse@claudiabose.de. Ich bin gespannt und werde dir auf alle Fälle antworten. Versprochen.

„There is freedom waiting for you, on the breezes of the sky, and you ask „What if I fall?“. Oh, but my darling, what if you fly?“ (Erin Hanson)

Claudia Bose // Whitehall

**Pastorenstrasse 16 – 18
20459 Hamburg**

Telefon: +49 40 69 70 55 56

